

# Die Frau in Hosen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **3 (1927)**

Heft 48

PDF erstellt am: **04.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-758070>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Die Frau in Hosen

Eine merkwürdige Sehnsucht hat die Frauen aller Länder erfaßt: Es dem Manne gleichzutun — soweit dies möglich ist.



Bild links: Eine Dame als Hufschmied. Miß Alice Cuts, die Tochter des gleichnamigen Obersten der amerikanischen Armee, betätigt sich in Washington als Hufschmied

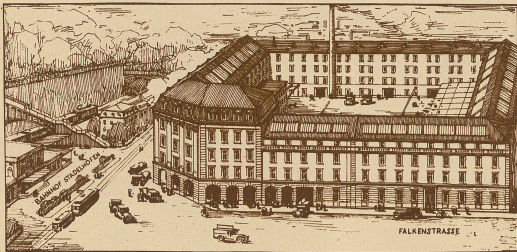
Von Amerika aus kam die Sitte der Damen, im Herrensattel zu reiten, und heute ist es allgemein gebräuchlich. Damenreitkostime mit Breeches anzufertigen. Zum Wintersport erscheinen die Damen in Knickerbockers, und in amerikanischen Seebädern absolvieren sie ihre Morgenspaziergänge am Strand in einer Art von Trikotbeinkleidern, zu denen Halbschuhe und Sportstrümpfe getragen werden. Interessant ist die Gründung mehrerer Klubs in Amerika, die eine neue billige Mode dadurch zu propagieren suchen, daß sie ihre weiblichen Mitglieder verpflichten, nur einheitliche Hosenkostüme zu tragen. Sie versuchen diesen «Einheitsanzug», der aus Hose mit Weste besteht, als dauernde Einheitstracht auf der Straße durchzusetzen, und ihre Mitglieder müssen sich — echt amerikanisch — verpflichten, täglich in dieser Hosentracht einen Spaziergang über den Broadway zu machen, um zur Nachahmung anzuregen. Was unseren Frauen als Moderevolution erscheint, finden wir bei exotischen Völkern als Althergebrachtes. So trippelt die Chinesendame in langen seidnen Beinkleidern. Die weiten Pump-hosen der Orientalen sind uns wohlbekannt. Im hohen Norden tragen die Lappenfrauen richtige Hosen aus Seehundsfell, die sich in nichts von denen der Männer



Der Damenskoking des Jahres 1928

Bild rechts: Amüsanter Smokinganzug mit weiten, plissierten Hosen

unterscheiden; ebenso gehen die Tiroler Bauernmädchen und teilweise auch unsere Walliserinnen schon seit altersher ihren ländlichen Arbeiten in Hosentracht nach. In Europa herrscht noch immer der Rock, und die «Uaussprechlichen» sind vorläufig nur beim Sport erlaubt. Aber wenn die Vermännlichung der Frau weitere Fortschritte macht — wer weiß — vielleicht folgen nach Herrenschmitt, Umlegekragen und Krawatte bald — die Hosen.



22 goldene Medaillen

## MÖBELFABRIK H. ASCHBACHER

1856 gegründet

Falkenstrasse 28-32 ZÜRICH Falkenstrasse 28-32 beim Bahnhof Stadelhofen

Mein gesamtes Etablissement wird gegenwärtig umgebaut.

Benützen Sie diese günstige Gelegenheit zu billigsten Preisen

Ihren Bedarf in einfachen oder reichen kompletten Zimmereinrichtungen bei mir einzudecken. Es kommen nur interessante und praktische Modelle in Betracht, garantiert für absolute Dauerhaftigkeit.

Meine Erzeugnisse sind weltbekannt

Höchstprämiert bei Welt- und Landesausstellungen für ganz außerordentliche Leistungen

Auf Wunsch erleichterte Zahlungsbedingungen. Alle Lieferungen franko Domizil.

## Rapallo Hotel Regina Palace

Neu erbaut — Eröffnet 1927 — 140 Betten — Mit allem modernen Komfort — Landschaftlich schönster Punkt der Riviera mit wundervollem Panorama — Dachgartenterrasse — Konzerte — Parkanlagen — Sonnenbäder — Mäßige Preise — 8 Minuten vom Bahnhof — Hotelomnibus — Autogarage — Bitte verlangen Sie ausführlichen Prospekt. Anton Fuchs

### Es gibt keine kleinen Feinde

Man darf die kleinen Unpäßlichkeiten nicht vernachlässigen, unter dem Vorwand, daß sie unsere Bewegungsfreiheit nicht beeinträchtigen. Besonders, da diese kleinen Unpäßlichkeiten eine Warnung sind, daß der Gesundheitszustand angegriffen ist. Sie zeigen an, daß der Reichtum des Blutes gesunken und das Nervensystem abgeschwächt ist. Und man kann nie wissen, wie weit das alles gehen kann! Die Magenbeschwerden, die Appetitlosigkeit, die Kopfschmerzen, die Schlaflosigkeit, alles das sind schlechte Anzeichen. Wir müssen sie bekämpfen ehe es zu spät ist. Und das rechte Abwehrmittel sind einige Schachteln Pink Pillen, welche den Reichtum des Blutes ersetzen, die Nerven stärken und ein gutes Funktionieren des ganzen Organismus bedingen. Wenn man sie nicht versucht hat, so macht man sich keinen Begriff von der wohltuenden Wirkung der Pink Pillen. Die Pink Pillen verfehlen ihre Wirkung nie bei Blutartern, Neurasthenie, allgemeiner Schwäche, Störungen des Wachstums und der Wechseljahre, Magenleiden, Kopfweh, nervöse Erschöpfung. Die Pink Pillen sind zu haben in allen Apotheken, sowie im Depot: Apotheke Junod, Quai des Bergues, 21, Genf. Fr. 2.— per Schachtel.

## Ein Geschenk von bleibendem Wert

„ZÜRCHER ILLUSTRIERTE“ im Monat Dezember gratis

bildet ein Abonnement auf die beliebte

ZÜRCHER ILLUSTRIERTE

Lassen Sie Ihren im Ausland weilenden Angehörigen, Freunden u. Bekannten regelmäßig die mit prächtigen Bildern aus der Heimat

ausgestattete „Zürcher Illustrierte“ zuwenden.

Sie bereiten ihnen damit eine große Freude.

Der Abonnementpreis für ein Jahresabonnement im Ausland beträgt wegen der auf 1. Januar eintretenden

Porto-Ermäßigung nur noch 20 Franken, welcher Betrag in 4

Raten von 5 Fr. zu Beginn jedes

Quartals auf unser Postcheckkonto VIII 3790

einbezahlt werden kann.

Neueintretende Abonnenten des In- u. Auslandes erhalten die Zeitung bis

Neueintretende Abonnenten des In- u. Auslandes erhalten die Zeitung bis

Neueintretende Abonnenten des In- u. Auslandes erhalten die Zeitung bis

Neueintretende Abonnenten des In- u. Auslandes erhalten die Zeitung bis

Neueintretende Abonnenten des In- u. Auslandes erhalten die Zeitung bis

Neueintretende Abonnenten des In- u. Auslandes erhalten die Zeitung bis

Neueintretende Abonnenten des In- u. Auslandes erhalten die Zeitung bis

Neueintretende Abonnenten des In- u. Auslandes erhalten die Zeitung bis

Neueintretende Abonnenten des In- u. Auslandes erhalten die Zeitung bis

Neueintretende Abonnenten des In- u. Auslandes erhalten die Zeitung bis

Neueintretende Abonnenten des In- u. Auslandes erhalten die Zeitung bis

Neueintretende Abonnenten des In- u. Auslandes erhalten die Zeitung bis

Neueintretende Abonnenten des In- u. Auslandes erhalten die Zeitung bis

Neueintretende Abonnenten des In- u. Auslandes erhalten die Zeitung bis

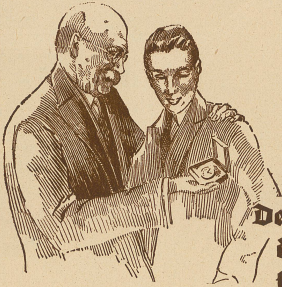
Neueintretende Abonnenten des In- u. Auslandes erhalten die Zeitung bis

Neueintretende Abonnenten des In- u. Auslandes erhalten die Zeitung bis

Neueintretende Abonnenten des In- u. Auslandes erhalten die Zeitung bis

Neueintretende Abonnenten des In- u. Auslandes erhalten die Zeitung bis

Neueintretende Abonnenten des In- u. Auslandes erhalten die Zeitung bis



Dem jungen Mann, der ins Leben tritt, schenk' eine Uhr

Kein anderes Geschenk wird ihn mehr freuen....

Aber eine gute Uhr, ein wirkliches Vorbild der Zuverlässigkeit, ein Erzieher zur Pünktlichkeit! Nicht auf die äußere Schale kommt es an, sondern auf die Seele, das Werk, diese kleine Maschine, die Tag für Tag, jahrzehntelang ununterbrochen ihre Arbeit leisten soll.

Kann die Uhr des Großvaters, die bereits ein Menschenleben lang diente, als Konfirmationsgeschenk in Frage kommen? Kaum! Denn wie jede andere Maschine nützt auch die Uhr sich ab, wird unmodern. Auch machte die Technik Fortschritte, die Uhren wurden besser, ihre Form gefälliger.

Also schenke nur eine gute Uhr, mit wirklicher Garantie, eine Uhr, die nach 10 Jahren gleichviel Freude bereitet, wie am ersten Tag! Solche Uhren kauft man nicht beim Gelegenheitshändler oder im Versandhaus, sondern nur beim ortsnässigen Uhrmacher, der als Fachmann das nötige Vertrauen einflößt.



Die gute Uhr beim guten Uhrmacher

BOGLIASCO-Genua Pension Fereccio Schönste Aussicht aufs Meer. — Zentralheizung. — Bäder Veranda für Sonnenbäder

52 Jahre Erfolg Bodenwiche ABELLE Einzige Bodenwiche

ANNONCENREGIE: RUDOLF MOSSE ZÜRICH UND BASEL sowie sämtliche Filialen

Rapallo Grand Hotel et Europe Familienhaus mit Garten Grand Hotel Savoy Direkt am Meer mit höchstem Komfort

